

Gegründet:

1950

Mitglieder:

Gesamtfläche:

6000 ha

Reviere:

8

Mit der Neuerteilung der Jagdhoheit 1950 wurde der Hegering Berumerfehn unter Mitwirkung von Förster Müller von der Fehngesellschaft und einigen engagierten Jägern neu gegründet. Der Hegering umfaßte die politischen Gemeinden Arle, Südarle, Westerende, Berumerfehn, Menstede-Coldinne, Ostermoordorf und Großheide, welche sich in späteren Jahren zu der Einheitsgemeinde Großheide zusammenschlossen.

Der Hegering Arle-Berumerfehn, am östlichen Rand des Altkreises Norden gelegen, hat bedingt durch seine Lage, wohl die vielfältigsten Revierstrukturen der Jägerschaft. So sind in Westerende und Arle die typischen Marschflächen zu finden, übergehend in die Geestlandschaft in Großheide, Menstede oder Südarle und die Mooregebiete in Coldinne, Berumerfehn oder Ostermoordorf. Der Hegering Arle-Berumerfehn ist mit einer Größe von ca. 6000 ha einer der größeren Hegeringe des Altkreises Norden.

Im Hegering sind 8 Reviere zusammengeschlossen, davon 3 Eigenjagden und Genossenschaftsjagden. Alle Reviere befinden sich in der Hand von einheimischen Jägern, so daß eine nachhaltige bodenständige Bejagung gewährleistet ist gem. der Agenda von Rio. Vorkommende Wildarten sind Damwild, Rehwild, Fuchs, Dachs, Hase, Kaninchen, Fasane und Enten. Die bis vor wenigen Jahren noch bejagten Hühner sind ebenfalls in einigen Revieren noch vorhanden, werden jedoch nicht mehr bejagd.

Im Moor von Berumerfehn zog bis vor wenigen Jahren das Birkwild noch seine Fährte. Die Population ist jedoch erloschen, nachdem von der Politik die Greifvögel unter Vollschutz gestellt wurden. Die Einbindung des Hegerings in das ländliche Leben der Gemeinde ist sehr gut.